

All i want is...You?

Von Teiko-

Kapitel 9: Imprisoned

„Wer ich bin. Ich weiß nicht, erkennt ihr mich nicht?“

„Verdammt, wer bist du?“

Wieder lachte die Person auf.

Ein grausames Lachen, das einem die Nackenhärchen aufstellte und es einem kalt über den Rücken lief.

„Ich.....bin der, den ihr sucht.“

Imprisoned

Langsam kam die Person aus dem Schatten. Es kam den vier vor wie Stunden, doch in Wirklichkeit vergingen nur Sekunden.

„Tja, wer bin ich?“

Sakuras Augen weiteten sich und weiter flossen Tränen. Nein es.....war es wirklich Wahr. Er konnte doch nicht einfach? Oder, aber, er-er stand doch vor ihr. Mit einem Ausdruck im Gesicht den sie noch nie bei ihm gesehen hatte. Und auch seine Stimme war nicht genau wie seine. War es also doch jemand anders? Aber wer sah den schon aus wie Sasuke Uchiha? Keiner genau. Außer sein Bruder der ihm ähnelte, aber auch das schwach und schließlich war er Tot.

„NEIN, du bist nicht Sasuke. Er würde, nein!“

Naruto schüttelte immer wieder seinen Kopf, als würde diese Gestalt vor ihm so verschwinden und er wäre wieder in Konoha, mit Sakura, Hinata und Sasuke. Aber nichts geschah, der Mann der für ihn vorgan Sasuke zu sein, stand immer noch da und grinste ihn überragend und siegessicher an.

„Glaub es oder nicht. Dein Freund ist schon vor langer Zeit von dieser Welt gegangen.“
Wieder lachte er auf.

„O-O-Orochimaru.“

Sakura wollte so gern schreien. Alles aus ihr herausschreien. Doch sie konnte nicht. Es kam ihr vor als hätte sie einen riesengroßen Kloß im Hals. Es konnte, nein es durfte nicht der Wahrheit entsprechen. War er wirklich? NEIN, Sasuke ließ sich doch nicht einfach so umbringen! Das würde er sicherlich nicht.

„Sasuke ist nicht Tod. Nein das glaube ich dir nicht!“

„Sakura nicht Wahr? Naiv wie immer. Hat dir deine Sensei den rein gar nichts beigebracht. Du wirst wohl oder übel damit leben müssen. Sasuke Uchiha, der letzte seines Clans, ist tot und ich habe seinen Körper übernommen.“

Sie rannte einfach drauf los. Mit Tränen verschmierten Gesicht und einem Kunai in der

rechten Hand, rannte sie auf die Schlange zu.

„Nein, ich kenne ihn, er würde nicht so leicht sein Leben wegschmeißen.“

„Versuch es ruhig. Verschweig dir selbst die Wahrheit, irgendwann musst auch du sie einsehen.“

Plötzlich sprang ein Schatten vor sie, packte sie an der Hüfte und verschwand wieder, mit ihr. Sie war zu schnell. Naruto wollte ihr hinterher doch Jiraya hielt ihn zurück.

„Wir haben im Moment ein größeres Problem, Naruto.“

„Nein, ich muss Sakura-chan retten sonst.....hab ich niemanden mehr außer Hinata.“
Wieder lachte die Gestalt vor ihnen auf.

--

„Lass mich runter, wer auch immer du bist, ich lass mich doch hier nicht von dir rumschleppen. Hallo? Hallo? HALLO?“

Die Person setzte sie ab stellte sie an die Wand und stellte sich vor sie.

„Halt die Klappe, Sakura.“

Warte, diese Stimme kannte sie doch? Oder? Ja diese Stimme, diesen Geruch und einfach alles würde sie unter tausenden wieder erkennen.

„...S..Sa..Sas.Sasuke. Aber du, er Orochimaru hat doch.“

„Psst, sei leise. Was glaubst du wohl wieso er das macht?“

Ihr ging ein Licht auf, natürlich wie konnten sie denn bitte so Blind sein. Er wollte nur dass sie aufhören würden weiter nach Sasuke zu suchen. Ihr fiel wieder ein riesiger Stein vom Herzen. Ihr Gesicht zierte ein glückliches Lächeln und sie schlang die Arme um seinen Hals.

„Du verdammter Vollidiot weißt du denn nicht was du mir für eine Angst gemacht hast?“

„Tz. Lass mich los!“

Sofort ließ sie den Uchiha los und ein leichter Rotschimmer legte sich auf ihre Wangen.

„T-Tut mir Leid, Sasuke-kun. Aber warum hast du nur mich mitgenommen?“

„Weil du langsam hinters Licht gekommen bist.“

Ja was sonst warum hatte sie sich eigentlich Hoffnungen gemacht, das er sie gerettet hatte weil er sie beschützen wollte? Er doch nicht. Tzz, typisch.

„Ja wieso auch sonst.“

Er zog eine Augenbraue hoch und betrachtete sie mit einem skeptischen Blick.

„Was meinst.“

„Vergiss es Uchiha.“

Wie oft hatte er eigentlich schon gesagt dass er es hasste von einer Frau unterbrochen zu werden, vor allem von ihr! Zu OFT.

Okay was machte er jetzt bitte mit ihr. Schließlich war es sein Auftrag alle Personen umzulegen die langsam schnallten was Orochimaru da abzog. Ab-Aber er konnte nicht. Warte.....Hatte er das gerade wirklich gedacht? Oh Gott. Okay langsam ein und ausatmen. Ganz ruhig alter Junge, wird wieder.

.....Aber es war die Wahrheit. Er konnte sie nicht umbringen. Sein Kopf sagte unaufhörlich, dass sie nur eine Frau war, aber sein Herz sagte ihm, das es die Frau war. Okay er mochte sie aber er würde sich, ohh nein ganz sicherlich nicht in genau DIESE Frau verlieben. Wollte er das denn? Was war das denn bitte für eine Frage? Das wollte er ganz sicher nicht.

Er würde sie wohl erst einmal in seinem Zimmer aufbewahren.

Zum Glück hatte der Uchiha seine Gesichtszüge oft sehr gut im Griff sodass die rosahaarige nichts von seinen Gedankengängen erraten konnte.

„Komm mit.“

„Was wohin den? Sasuke Uchiha, sag mir wo du hin willst!“

Langsam strapazierte sie seine Nerven, musste sie das denn immer tun? Anscheinend ja.

„Sei leise und folg mir einfach. Wenn Orochimaru herausfindet das ich dich am Leben gelassen hab, bringt er mich auf der Stelle unter die Erde.“

Was er hatte WAS? Sie am Leben gelassen? Sollte er sie etwa töten? Es schmeichelte sie das er es nicht konnte. Wieder legte sich ein leichter Rotschimmer auf ihre Wangen. Wie niedlich er doch sein konnte.

„Und wo bringst du mich jetzt hin?“

„Zu mir.“

Zu ihm? Hieß das sie durfte nicht nach Konoha? Er behielt sie hier? Verdammt das musste ja heißen das sie mit ihm in einem..... Oh Gott.

Ihr Herz fing prompt an schneller zu schlagen und ihr Atmen beschleunigte sich. Ihr wurde plötzlich unglaublich heiß. Warte sie hatte doch schon einmal mit ihm in einem Bett geschlafen. Naja das hatte sie vor lauter Erschöpfung wohl kaum noch mitbekommen, aber jetzt wo sie wirklich wach war und ihn neben sich spüren würde, war dieses Gefühl berauschend.

--

Er drückte die Klinke herunter und ging langsam in das Zimmer. Es war Dunkel und es schien groß zu sein. Wobei warte. Es waren mehrere Zimmer. Er machte das Licht an und vor ihr standen ein Sofa, eine kleine Komode und ein großer Schrank. Hm womöglich das Wohnzimmer. Er ging weiter und erst nach einigen Minuten realisierte sie das er gar nicht mehr im Raum war.

Sie suchte ihn in der Küche und in seinem Schlafzimmer. Doch nichts.

„Sasuke-kun?“

Es machte ihr Angst ganz allein in diesen dunklen Räumen zu stehen. Sie setzte sich auf das Sofa und schaute sich um.

Sie saß eine ganze Weile da bis sie das Geräusch einer Tür hörte. Sie schreckte auf und rannte in Richtung Schlafzimmer.

Doch was sie da sah trieb ihr schlagartig die röte ins Gesicht.

Sasuke, mit einem Handtuch um die Hüft und noch nass vom Duschen.

Er hatte sie anscheinend noch nicht bemerkt doch sie konnte nicht wieder gehen, nicht einmal wegsehen. Es war doch wirklich zu faszinierend. Er stand einfach da und suchte seine Klamotten zusammen.

Ihr Blick fiel auf die große Narbe an seinem linken Schulterblatt. Sie war schon fast so groß wie der ganze Rücken. Sie wusste woher sie stammte wie alle kleinen Narben an seinem Körper, sie hatte sie allesamt schon gefühlt.

Langsam und leise schlich sie auf ihn zu, doch er bemerkte sie immer noch nicht. Sie stand direkt hinter ihm und auch jetzt bemerkte er sie, sie schlang ihr Arme um seinen Rücken und drückte ihren Körper fest ans einen.

Er blickte nach hinten und sah wie eine Träne auf ihren Wangen den Weg auf seinen Rücken fand. Sie weinte, schon wieder? Wegen ihm? Aber er hatte ihr doch nichts getan, oder doch? Er spürte ihren Atem auf seinem Rücken und eine Gänsehaut

breitete sich auf seiner Haut aus.

Sie ließ von ihm ab und fuhr die große Narbe auf seinem Rücken langsam nach. Und wieder bekam er eine Gänsehaut und dieses warme Gefühl, wie er schon einmal bei ihr gespürt hatte, machte sich breit. Doch kein Wort bracht er über die Lippen, nicht ein Wort der Gegenwehr. Er ließ es sich gefallen. So sehr sich sein Kopf auch dagegen sträubte sein Körper machte was er wollte. Zum ersten Mal in seinem Leben hatte er seinen Körper nicht unter Kontrolle. Wegen ihr.

Die Tür sprang auf und Sakura ließ Aprupt von ihm ab. Er drehte sich um ging ins Wohnzimmer und ließ einen lauten Seufzer los. Sakura eilte ihm hinter her und bereute es schon nach einigen Sekunden.

„Sasuke-kun, ich hab dich ja so vermisst.“

Sasuke musste wieder seufzen dies Nervensäge war unerträglich. So Nerven zermürent.

„Was willst du Karin?“

„Naja wenn du schon so wenig anhast dann.“

„Vergiss es!“

Sakura Augenbrauen zogen sich zusammen. Diese Schnepfe hatte die beiden doch tatsächlich gestört. Fast hätte sie ihn soweit gehabt, sie hatte es gespürt wie er sich langsam von seinem Verstand verabschiedet hatte.

Sie ging um die Ecke und blieb neben dem letzten Uchiha stehen.

Karin fiel die Kinnlade bis zum Boden und in ihrem Kopf ging ein Licht auf.

„Habt ihr beiden etwa?“

Sasuke Mundwinkel zuckten ein wenig und sein Gehirn brütete eine geniale Idee aus.

„Und wenn Karin, es würde dich nichts angehen.“

Sakura wurde blitzartig klar was der Uchiha vorhatte und ein überlegenes Grinsen formte sich auch aus ihren Lippen.

Sie Nickte heftig und schaute dann wieder zu Karin die mit einem hilflosen und verzweifelten Blick jeweils immer wieder von Sasuke zu ihr schaute.

„Verschwinde, du störst.“

Das musste raus. Sakura konnte es einfach nicht zurückhalten.

Doch nichts immer noch stand sie mit offenen Mund da und blinzelte.

„D-Da-Daa-Das glaub ich jetzte nicht. SIEEEEEEEEEEEEEEEEE?“

Sakuras Laune ging stetig den Bach runter. Was fiel dieser dummen Tante eigentlich ein sie so runter zumachen? Na warte niemand legt sich ungestraft mit Sakura Haruno an!

„Tja Sasuke hat nun mal Geschmack und nun mach dich vom Acker, du nervst.“

Sasuke staunte nicht schlecht. Seit wann war sie denn bitte so Wortgewand und schlagfertig.

Karin machte auf dem Absatz kehrt, schritt durch die Tür und schloss diese.

Auch Sakura drehte sich um und blickte in zwei schwarze, kalte und leere Augen.

„U-Und was jetzt?“

Er grinste schelmisch und drehte sich zum gehen um, doch eine zerbrechliche, zärtliche Hand umfasste sein starkes Handgelenk.

„Ich hab dich was gefragt?“

„Vertrau mir einfach.“ Wieder zierte dieses Lächeln sein Gesicht.

Er packte ihr Handgelenk und zog sie sanft mit sich.

--Am nächsten Morgen

Langsam öffneten sich die Augen der jungen Frau die neben einem jungen Mann in einem Bett lag. Sie blinzelte noch einmal und öffnete ihre Augen dann ganz. Ihr Blick fiel sofort auf einen friedlich schlafenden Sasuke. Wie süß er doch aussah wen er schlief. Sie strich ihm eine Haarsträhne aus dem Gesicht und ihre Hand blieb an seiner Wange hängen.

„Ich Liebe dich, Sasuke-kun. Jeden Tag mehr. Und verdammt ich Liebe dich so sehr das ich dich schon fast wieder hasse.“

Als flüstern kamen diese Wörter über ihre Lippen und weckten den jungen Mann neben ihr sachte aus dem Reich der Träume.

Verschlafenen blinzelte er ein paar Mal mit den Augen und auch sein Blick blieb an der Person neben ihm hängen. Er bemerkte die Hand an seiner Wange und schaute kurz zu dieser, doch blickte wieder zu der rosahaarigen Schönheit.

„Du hast dich verändert.“

Der Blick der Kunoichi wurde überrascht. Hatte er das gerade wirklich gesagt?

„W-Was?“

„Du hast mich schon verstanden.“ Seine Mundwinkel zogen sich kurz nach oben doch sein Blick wurde schnell wieder Leer.

„Ich weiß.“ Sie flüsterte und ein trauriges Lächeln zierte ihr Gesicht.

„Zu sehr, Sasuke-kun. Wegen dir.“

Er fuhr überrascht mit seinem Kopf zu ihr.

„Wegen mir?“

Sie nickte leicht und konnte seinem Blick nicht mehr standhalten. Es war die Wahrheit auch wenn er sie vielleicht nicht hören wollte aber sie wusste das er immer alles verdrängt nur weil er es nicht Wahr haben wollte aber er wusste es, immer.

Wieder musste er leicht Lächeln. Ja sie hatte Recht. Er hatte das aus ihr gemacht. Und wieso? Weil er seinen Bruder nicht vergessen konnte. Er war nicht besser als er. Er hat Menschen und ihr Leben zerstört, damit seins perfekt werden konnte. Und jetzt, jetzt war sein Bruder tot und er war immer noch nicht glücklich. Wie töricht er doch war. Aber er konnte es nun mal nicht ändern, er war wie er geworden ohne dass er es mitbekommen hatte. Vergangenes konnte man nicht rückgängig machen, so sehr man es auch wollte.

„Bin ich wie er?“

Sakuras Augen suchten erschrocken nach seinen, doch sein Kopf war an die Decke gerichtet und seine Augen starrten eben diese an.

„Wie wer, Sasuke-kun?“

Er schloss kurz seinen Augen und atmete einmal tief ein und wieder aus.

„Wie Itachi?“

Sie hielt sich, mit vor Schock geweiteten Augen, den Mund zu.

Es vergingen Minuten in denen keiner etwas sagte und Sasuke wusste schon dass er keine Antwort mehr bekommen würde. Er wollte Aufstehen und gehen doch wieder hielt ihn eine weiche Hand fest.

„Geh nicht.“

Er drehte sich zu der Frau in seinem Bett um und blickte sie mit seinen kalten und unergründlichen Augen an. Doch zu seiner Verwunderung hielt sie dem Blick stand.

„Nein das bist du nicht. Er ist er und du bist du.“

„Ich bin nicht besser wie er, nicht wahr?“

Sie schüttelte den Kopf und zog ihn sacht ins Bett zurück, legte eine Hand auf seine

Wange und berührte fast unspürbar seine Lippen.

„Nein, du siehst ihm nur äußerlich ähnlich. Vom Charakter her sind zwischen euch beiden Welten. Du bist nicht wie er, sonst würde ich dich nicht lieben.“

Sie hauchte diese Worte gegen seine Lippen und legte ihre danach gänzlich auf seine. Und wieder versanken die beiden in einem Kuss und in Sasuke kamen so viele Gefühle hoch. Gefühle die er noch nie gespürt hatte, aber auch Gefühle die er gut kannte aber sie schon vor langer Zeit das letzte Mal gespürt hatte. Vor viel zu langer Zeit.

--

„Sasuke, ich habe eine Frage.“

Die beiden saßen in der Küche und Sakura hatte tatsächlich Tee in seiner ‚Wohnung‘ gefunden.

„Hn.“

„Was ist mit Naruto und den anderen passiert?“

Warum war es ihr erst jetzt eingefallen. Hatte sie sich so auf Sasuke konzentriert? Sah wohl so aus.

„Keine Ahnung. Wahrscheinlich sind sie irgendwo in irgendeinem Kerker.“

Hach ja das sagte er einfach so ohne schlechtes Gewissen, ohne auch nur mit der Wimper zucken.

Ihre Augen sahen schon wie Teller aus und der Mund stand seit geraumer Zeit offen. Sasuke musste sich schwer Wundern das sie nicht noch mit Ohren wackelte.

„Ist gut Sakura du kannst wieder auf hören so bedepert zu gucken.“

Er jetzt bemerkte die rosahaarige wie dumm sie aussehen musste und das auch noch vor Sasuke Uchiha. Prima Sakura sehr toll gemacht.

„Tut mir Leid aber hast du kein Mitleid? Ich mein die drei sitzen dort unten und sind gefesselt und dir ist das völlig gleichgültig?“

„Ja. Wieso?“

„SASUKE. Wie kannst du nur? Da unten sitzen dein bester Freund, dein alter Sensei und okay den alten, perversen Bergeremit kannst du dort unten lassen, aber die andern beiden? Bitte Sasuke.“

„Erstens welcher alte und perverse Bergeremit und zweitens was heißt hier bester Freund?“

Sie konnte nicht mehr war das überhaupt noch der Sasuke der vor ein paar Wochen von Orochimaru mitgeschleppt wurde?

„Ersten Jiraya, Narutos zweiter Sensei und zweitens ja dein bester Freund und der Mensch der immer an dich geglaubt hat.“

Okay auf irgendeine Weise hatte sie Recht aber auch nur auf irgendeine. Schließlich waren sie her gekommen und wollten ihn schon wieder zurückholen aber warte.... Sakura hatte er doch auch nicht dort unten verbarrikadiert. Okay, okay Naruto war ja voll auch was anderes. Naja okay, der Baka hatte ihm oft geholfen auch wenn er das nicht gern zugab aber es war nun mal die Wahrheit.

„Wenn du meinst.“

Sie konnte es wieder nicht fassen. War er wirklich so kühl? Ach du heiliger Bimbam. Okay ich mein wenn es einer schaffen könnte seine kühle Fassade zu brechen, dann ja wohl sie! Das stand fest.

„Du gehst jetzt da runter und befreist die beiden oder von mir aus auch drei, verstanden?“

„Tz, vergiss es Haruno ich bin nicht deren Babysitter.“

Sei nahm sein Handgelenke, öffnete die Tür und stieß ihn auf den Gang.

„Du bleibst solange hier draußen bist du dort unten warst.“

„Du weißt schon das wenn ich Orochimaru hole.“

„Bist du genauso dran wie ich.“

Okay erstens sie hatte ihn um Himmels Willen schon wieder unterbrochen und zweitens verdammt sie hatte ja soooo Recht.

Er schnaubte kurz, warf ihr einen verächtlichen Blick zu und wandte sich zum gehen.

„Danke, Sasuke-kun.“

„Mund halten, Tür zumachen.“

--

Er hasste es immer wieder diese Treppen zu den Kerkern herunter zugehen.

An der letzten Treppenstufe angelangt, stand vor ihm ein großer, zu Fett gewordener Mensch?

„Uchiha-sama, was kann ich für sie tun?“

„Wo sind ein blonder und zwei grauhaarige Shinobi?“

„Kerker 45, Meister. Hier sind die Schlüssel.“

„Hn.“

45, 45 Okay 31, 33, 35, 37, 39, 41, 43, ach ja da.

Er musste sich wohl oder übel an die Wand stellen damit die drei ihn nicht erkannten, aber was machte er mit seiner Stimme. Verdammt egal.

„Wer ist da?“

Er wusste schon das Kakashi der erste sein würde der Fragen stellen würde.

„Das geht euch nichts an.“

„Hey, du weißt du wie es Sakura-chan geht, oder?“

Jap er konnte nicht mal in einem Kerker, obwohl er wahrscheinlich total müde sein musste, leise sein. Wie nervig.

„Ihr geht es gut.“

„Gott sei Dank, wo ist sie?“

War er wirklich so blöd? Dachte er wirklich er würde hier wie ein Vögelchen singen? Er war noch bedeppter als Sasuke gedacht hatte.

„Sie ist in Sicherheit, verstanden?“

„Was willst du von uns?“

Er hatte schon gedacht diese Frage würde nie kommen. Hahaha.

„Ich werde euch helfen.“

Er warf die Schlüssel des Kerkers in eben diesen hinein und verschwand.

„Wer war das Sensei?“

„Ich weiß es nicht aber es kann uns im Moment auch egal sein. Erst mal müssen wir hier raus!“

--

„Uchiha-sa.“

Sasuke brauchte nur einen kleinen Schlag um den Fettklops ein leben lang außer Gefecht zu setzten. Er würde nicht mehr mitbekommen das er die Schlüssel für den Kerker nicht mehr hatte. Doch wo brachte er dieses fett gewordene etwas hin?

Er überlegte eine Weile bis er den Entschluss faste den ‚Mann‘ einfach in eine Zelle zu

schmeißen und abzuschließen. Es würde keiner mitbekommen bis die Ratten anfangen den Körper zu zerfressen. Also hatte er ein wenig Zeit um die drei hier rauszubekommen.

Doch im Moment hatte er ein viel größeres Problem. Sehr viel größer. Ja genau. SAKURA. Sie machte ihm wirklich zu schaffen, nicht nur geistig sondern auch körperlich. Sie war Anstrengend aber auch beruhigend. Sie war grausam und stur aber auch nett und hilfsbereit. AHHRHHH er würde diese Frau nie verstehen. Sie war einfach zu kompliziert. Aber sie zog ihn auf irgendeine Wiese an. Auch wenn er es nicht gerne zugab, aber sie war bis jetzt die einzige Frau die es schaffte ihn zu verwirren und vollkommen durcheinander zubringen. War das denn bitte bei ihm möglich? Anscheinend. Wie konnte er sich denn bitte so hängen lassen, vor allem bei ihr? Bei seiner alten Teamkameradin die ihm früher egal war? Aber eben genau diese alte Teamkameradin war ihm in letzter Zeit so gar nicht egal gewesen? Oh Gott er war doch ein Uchiha und ein Uchiha war nicht sentimental.

Und wie brachte er sie überhaupt aus diesem ‚Gefängnis‘ heraus? Ja gute Frage nächste Frage. Es war wirklich zum Haare ausreißen! Was sollte er denn machen? Wie sollte er sie denn rausschmuggeln? Und vor allem wie sollte er das leise tun?

Er sollte sich wohl erst einmal hinlegen vielleicht fiel ihm nach einer hoffentlich friedlichen Nacht etwas ein. Er hoffte es sonst würde er wohl nie mehr hier rauskommen! Und das gefiel ihm nicht wirklich. Nein ganz und gar nicht. Aber er würde diese Schlange noch bevor diese seinen Körper übernehmen würde umbringen! Da war er sich sicher.

Ach verdammt, sein Kopf würde ihn eines Tages noch über den Jordan treiben. Er pochte und immer wenn er weiter dachte wurde es stärker und unerträglicher. Es wollte gar nicht mehr aufhören. Oh wie er sich doch freute, endlich sein warmes, weiches Bett zu begrüßen. Und morgen, wenn diese Kopfschmerzen weg waren, konnte er in Ruhe über diese Themen nachdenken.

Wer nicht weiß wie der Name für des Kapitel in Deutsch heißt HIER. Gefangen heißt er =P Also Hoff ma ich hab euch somit das unerträgliche Gefühl der Spannung genommen xD Und je mehr KOMMiS es gibt desto schneller schreib ich weiter obwohl ich in letzter Zeit viel Druck von der Schule bekomme wegen Prüfungen aber ich hoff es ist nicht zu schlimm geworden =) Danke fürs Lesen *Kussi* Laura!..=)